



Kanton Basel-Stadt

Gemeinsames Verständnis von Suffizienz als Basis für Verwaltungshandeln

SUN21 Suffizienz Netzwerk Schweiz Treffen, 27. November 2014

Catherine Heinzer Ulusoy, Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt

Suffizienz – warum Thema bei der Abteilung Kantons- und Stadtentwicklung im Präsidialdepartement?



- Erarbeitung von Strategien für die mittel- und langfristige Kantons- und Stadtentwicklung
 - Politikfeldübergreifende Arbeit zuhanden des Regierungsrats
 - In Koordination mit den Departementen
 - Gesetzlicher Auftrag: Kantonsverfassung insbesondere
 - §15 «Nachhaltigkeitsartikel»
 - §29-1 «Wirtschaft und Arbeit»
 - §31-2 «sparsamer Energieverbrauch»
 - §104-1a,b,c «Festlegung der künftigen Regierungstätigkeit»
- **Strategischer Dienstleister – Bearbeitung von Querschnittsthemen, die relevant sind für eine nachhaltige Kantons- und Stadtentwicklung, in Zusammenarbeit mit Fachstellen aus anderen Departementen**

Warum ein gemeinsames Verständnis als Basis?



- Reden wir vom Gleichen?
- Was kann die Rolle der Verwaltung sein?
- Laufender Prozess: Wo stehen wir heute?
- **Gemeinsames Verständnis als Diskussionsgrundlage für die weitere Erarbeitung**

Globale Klimaerwärmung

WER DIE ERDE WIE STARK BELASTET

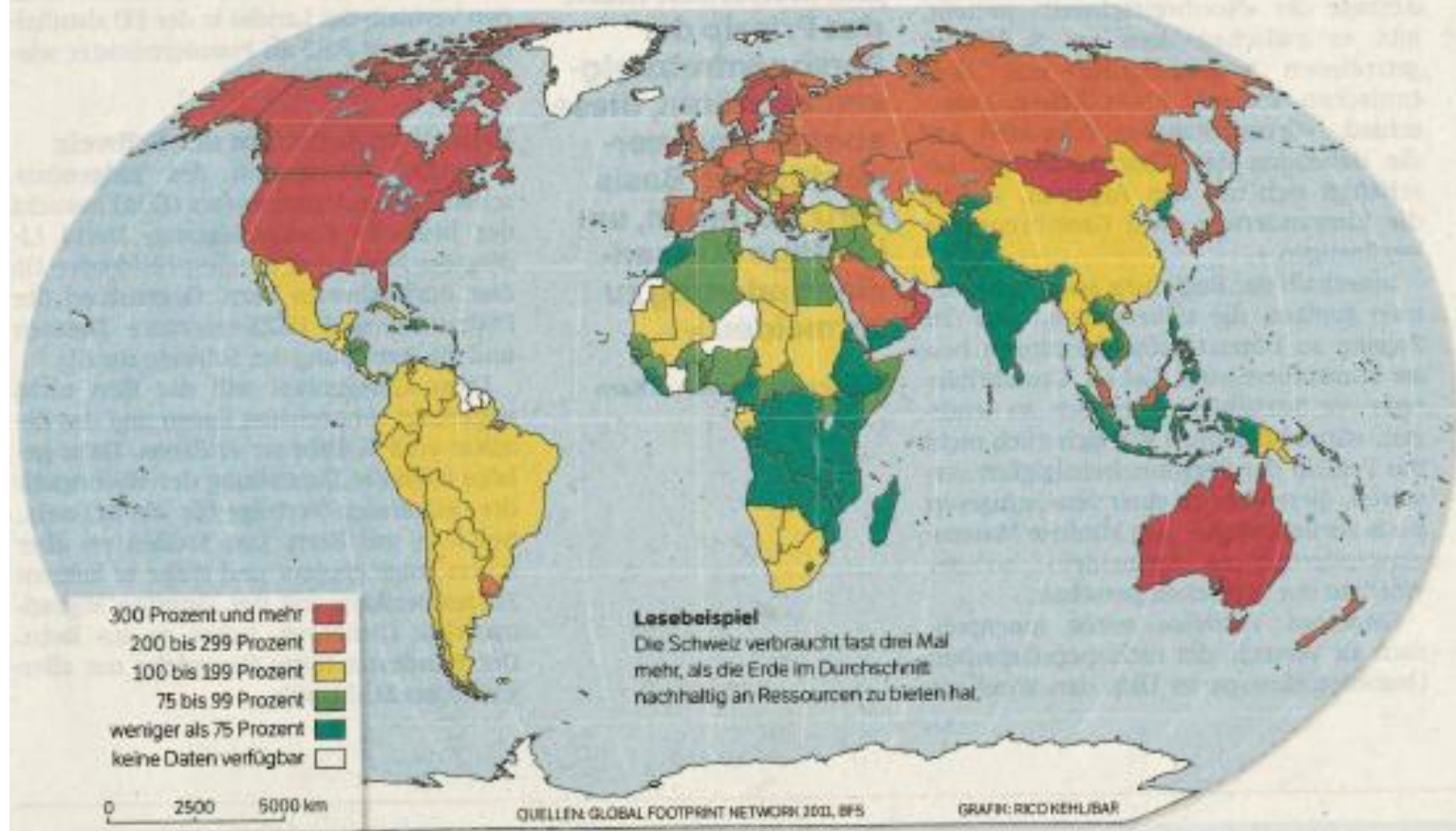
Ökologischer Fussabdruck* im Verhältnis zur durchschnittlich verfügbaren globalen Biokapazität** pro Kopf

* Ökologischer Fussabdruck

Der ökologische Fussabdruck misst unseren Verbrauch von natürlichen Ressourcen und rechnet ihn in produktive Flächeneinheiten (globale Hektaren) um.

** Biokapazität

Die Biokapazität ist der biologische Ertrag einer produktiven Fläche. Sie wird in globalen Hektaren ausgedrückt.



bz, 22.10.14, S.6

- Die 2000-Watt-Gesellschaft ist im Kanton Basel-Stadt bis im Jahr 2075 erreichbar, mit zusätzlichen Suffizienz-Massnahmen rascher.

Konsum



Quelle: <http://www.zeit.de/2011/37/Kindheit> (Foto: Spencer Platt/Getty Images)



<http://www.aargauerzeitung.ch/schweiz/sp-will-mit-initiative-auswuechse-im-steuerwettbewerb-bekaempfen-126415146>



Quelle: http://www.t-online.de/eltern/erziehung/id_41741770/finanzen-beim-kleidungskauf-mitbestimmen-lassen.html



http://www.beobachter.ch/natur/natuerlich-leben/mobilitaet/artikel/mobilitaet_stau-zaeme/



Quelle: www.20minuten.ch

- Bei uns ist aufgrund der kulturellen Prägung ein erfolgreicher Lebensstil mit viel Energie- und Ressourcenverbrauch verbunden.
 - Der übermässige Konsum ist ein Wohlstandsphänomen, es geht nicht um die Deckung der Grundbedürfnisse.
 - Die Gründe für Konsum und Konsumverhalten sind sehr komplex, Konsum ist mit vielen Bereichen unseres Lebens verflochten.
 - Konsum ist zu einem grossen Teil für unseren materiellen Wohlstand verantwortlich.
- **Es braucht eine Gesamtsicht auf die Komplexität und dazu gehört, dass man auch die gesellschaftlichen Werte überprüft.**

Beispiele für suffizientes Verhalten



FrauenKlamottenBörse an der Stöberstrasse,
Foto: Nadine Boeglin



Kochevent „Bewusst kochen!“ des Ökozentrums,
Foto vom Europäischen Tag der Stiftungen



Urbane Agrikultur im Gemeinschaftsgarten Landhof
des Urbane Agriculture Netz Basel



Quelle: ReparierBar Basel

- Durch viele einzelne Projekte kann gesamthaft eine Dynamik entstehen.
- Einüben von suffizienten Verhaltensweisen anhand von einzelnen Projekten/Massnahmen
- Betrachtung von ganzen Lebensstilen
- Unterschiedliche Motive für suffiziente Verhaltensweisen (z.B. selbstbezogene Gründe)

➤ **Suffizienz kann auf verschiedenen Ebenen gefördert werden: Individuum, Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft**

➤ **Projekte/Massnahmen aus verschiedenen Politikbereichen können dazu beitragen, suffiziente Lebensstile zu ermöglichen.**

Die lokale Schweizer Miet- und Vermietplattform für Alltagsgegenstände

Mit Sharely kannst du Objekte mieten und vermieten. Suche und miete, was du haben möchtest. Vermiete deine Objekte und verdiene etwas Geld.



Quelle: <https://sharely.ch/>

Wo ist die Verwaltung bereits aktiv?



Begegnungszonen, Quelle: Uuse uff d'Strooss, BVD, Foto: Nina Schweizer



Quelle: www.radiox.ch

- Diese Beispiele kann man auch unter dem Aspekt der Suffizienz anschauen:
 - Unter welchen Bedingungen tragen sie zur Suffizienz bei?
 - In welchem Kontext stehen sie zur Suffizienz?
- **Die Verwaltung Basel-Stadt macht bereits Einiges.**
- **Eine Auslegeordnung soll aufzeigen, was bereits umgesetzt wird, wo Potenzial besteht und worauf man weiter aufbauen kann.**



Freiwilligenarbeit: Baumpatenschaft, Verein Ökostadt Basel

Lust auf Pausenkiosk?

Ein Projekt für ein gesundes, frisches und gluschtiges Znüni

Eine ausgewogene Ernährung legt den Grundstein für Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit. Ein gesundes Znüni bringt den nötigen Energieaufschlag und verhindert einen Leistungsabfall.

Der Pausenkiosk soll dabei helfen, den Schülerinnen und Schülern eine gesunde, frische und vorwiegend saisongerechte Zwischenverpflegung zu ermöglichen.

Was bedeutet der Pausenkiosk konkret?

- Anhand bereits vorhandener Unterlagen und Erfahrungen eröffnen Sie an Ihrer Schule einen Pausenkiosk.
- Das Znüni wird nach vorgegebenen Kriterien angeboten.
- Die Schülerinnen und Schüler lernen, dass ein gesunde Znüni schmeckt und Spass macht. Eine gesunde und ausgewogene Ernährung wird an der Schule zum Thema.
- Alle, d.h. das Lehrerkollegium, die Schülerinnen und Schüler, die Eltern sowie der Hauswart werden für das Thema sensibilisiert und tragen den Pausenkiosk mit.
- Das Projekt wird für Lernende zu einem unterrichtsintegrierten Praxisfeld mit sozialen, kulturellen, gesundheitsfördernden, ökologischen und wirtschaftlichen Aspekten.

Gesucht sind innovative, engagierte und begeisterungsfähige Schulkassen und Schulhauskollegien, die einen eigenen Pausenkiosk einrichten wollen.

Gesundheitsprävention, GD

27.11.2014

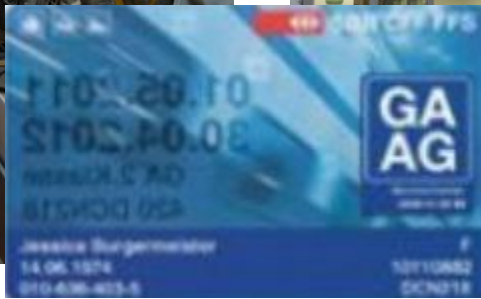
Kritische Betrachtungsweise bringt uns weiter



Schuhmacherei



Reparaturservice für defekte Mobiltelefone



Quelle: www.sbb.ch



Quelle: www.foodwaste.ch

- Alle wollen zum Beispiel:
 - Funktionierende Wirtschaft
 - Hohe Lebensqualität
 - Genug Arbeitsplätze
 - Gesunde Umwelt
 - Gute Bildung
 - Welche Chancen bietet Suffizienz?
 - Neue Geschäftsmodelle
 - Erschliessung neuer Märkte
 - Innovation
- **Suffizienz erfordert Flexibilität im Denken und ganzheitliche Ansätze.**
- **Ängste müssen ernst genommen, Zielkonflikte gelöst werden.**

Überlegungen zum gemeinsamen Verständnis von Suffizienz: Heutiger Stand



Davidbodensiedlung, Foto: Schaffner & Conzelmann



Gemüsekorb, Quelle: www.birsmatthof.ch

- Einsparung von Energie und Ressourcen durch Verhaltensänderungen im täglichen Leben und durch neue innovative Organisationsformen
- Teilaspekt von nachhaltiger Entwicklung in Ergänzung zu Effizienz, Konsistenz und Resilienz
- Prozess verbunden mit einem gesellschaftlichen Wertewandel



🔍 Fahrt finden ▾ | + Fahrt anbieten

Quelle: www.mitfahrgelegenheit.ch



Arbeitsplatz-Management

- **Gemeinsames Verständnis als Diskussionsgrundlage für die weitere Erarbeitung innerhalb der Verwaltung zusammen mit allen Departementen**

Mögliche Rolle der Verwaltung

- Suffizienz in allen Politikbereichen fördern (gemäss den gesetzlichen Vorgaben)
 - Begriff Suffizienz schärfen für echten Mehrwert
 - Auslegeordnung
 - Gesamtzusammenhang herstellen
- Informieren, anregen, fördern und ermöglichen von Verhaltensänderungen (Ansatzpunkte: Wollen-Können-Tun)
- Vorbild sein als Arbeitgeber und Auftraggeber



Kantons- und Stadtentwicklung





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

ANHANG: Kantonsverfassung

§15 Leitlinien staatlichen Handelns

- 1 Der Staat orientiert sich bei der Erfüllung seiner Aufgaben an den Bedürfnissen und am Wohlergehen der Bevölkerung. Er berücksichtigt dabei die Würde, die Persönlichkeit und die Eigenverantwortung des einzelnen Menschen.
- 2 Er wirkt auf die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und auf eine nachhaltige Entwicklung hin, die den Bedürfnissen der gegenwärtigen Generation entspricht, aber zugleich die ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Bedürfnisse künftiger Generationen und ihre Möglichkeiten nicht gefährdet, ihre eigene Lebensweise zu wählen.
- 3 Er sorgt für Chancengleichheit und fördert die kulturelle Vielfalt, die Integration und die Gleichberechtigung in der Bevölkerung sowie die wirtschaftliche Entfaltung.

§29 Wirtschaft und Arbeit

- 1 Der Staat sorgt mit günstigen Rahmenbedingungen für die Entwicklung einer leistungsfähigen und strukturell ausgewogenen Wirtschaft.

§31 Energie

- 2 Er (der Staat) fördert die Nutzung von erneuerbaren Energien, die Nutzung neuer Technologien und die dezentrale Energieversorgung sowie den sparsamen und rationellen Energieverbrauch.

§104 Regierungsobliegenheiten

- 1 Der Regierungsrat besorgt die Regierungsobliegenheiten, indem er insbesondere:
 - a) die Entwicklung in Staat und Gesellschaft verfolgt und aufgrund seiner Beurteilung der Lage die Ziele, das Vorgehen und die Umsetzung des kantonalen und kommunalen Handelns bestimmt,
 - b) die kantonalen und kommunalen Tätigkeiten plant und koordiniert,
 - c) regelmässig die künftige Regierungstätigkeit festlegt und über die Verwirklichung der damit verfolgten Ziele berichtet